

Prüfer: Prof. Dr. C. Kuhner

Umfang der Klausuraufgabe: 2 Seiten

Bearbeitungsdauer: 90 Minuten

Bearbeitungshinweise:

In dieser Klausur sind maximal 90 Punkte zu erreichen. Sie ist in der Regel bestanden, wenn mindestens 45 Punkte erreicht werden. Die für eine Aufgabe erreichbare Punktzahl korrespondiert mit der für die Bearbeitung jeweils empfohlenen Zeit in Minuten.

Die Klausur besteht aus den drei Aufgabenblöcken A, B und C. Der Aufgabenblock A muss bearbeitet werden; zwischen den Ausgabenblöcken B und C kann gewählt werden. Eine vollständige Bearbeitung der Klausur ist damit dann gegeben, wenn **entweder** Block A und Block B **oder** aber alternativ Block A und Block C bearbeitet werden. Innerhalb eines (gewählten) Aufgabenblocks sind alle Aufgaben zu bearbeiten. Sollten fälschlicherweise Block B und Block C bearbeitet werden, wird für die Korrektur nur Block B berücksichtigt.

Aufgabenblock A:

1. Aufgabe (25 Min.)

Beschreiben Sie Rechte und Pflichten von Vorstand, Aufsichtsrat, Abschlussprüfer und Hauptversammlung einer AG im Prozess der Aufstellung eines rechtsgültigen Jahresabschlusses und der Gewinnausschüttung.

2. Aufgabe (20 Min.)

Erläutern Sie die Grundlagen und Ziele des risikoorientierten Prüfungsansatzes.

Aufgabenblock B:

3. Aufgabe (15 Min.)

Stellen Sie den Prozess der Aufstellung, Feststellung und Prüfung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten dar. Gibt es Besonderheiten für Sparkassen und Genossenschaftsbanken?

4. Aufgabe (15 Min.)

Erläutern Sie Ziel und Gegenstand der **Kreditprüfung**. Gehen Sie bei der Beantwortung auch auf den Begriff des Adressenausfallrisikos ein und erläutern Sie diesen. Nennen Sie

fünf Prüfungsfelder, die im Rahmen der Kreditprüfung zu berücksichtigen sind.

5. Aufgabe (15 Min.)

Beantworten Sie folgende Fragen aus dem Bereich der **Prüfung von KAG und Sondervermögen**:

- a) Benennen Sie die Beteiligten des sogenannten "Investmentdreiecks" und erläutern Sie kurz deren Aufgaben. (4 Min.)
- b) Erläutern Sie, inwieweit das Investmentgeschäft der KAG der Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer unterliegt. (4 Min.)
- c) Inwieweit unterscheidet sich die Rechnungslegung von KAG und Investmentfonds? Was ist der Grund für die Unterschiede? (7 Min.)

Aufgabenblock C:

6. Aufgabe (45 Min.)

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen!

Hinweise:

- Für die Fragen 2, 6, 7, 8 und 9 sind 5 Punkte erreichbar, für die anderen Fragen 4 Punkte.
- Für das Erreichen der vollen Punktzahl ist eine kurze Erläuterung (ggfs. Hinweis auf gesetzliche Regelungen) oder Begründung der Antwort notwendig.

1. Welche Angaben muss ein Gründungsbericht enthalten?
2. Kreditgeber verzichten gegenüber der kreditnehmenden AG auf Forderungen und erhalten dafür Aktien. Ist dies prüfungspflichtig und, wenn ja, was ist zu prüfen?
3. Was ist ein Vertragskonzern?
4. Was sind die Voraussetzungen für eine Sonderprüfung nach § 315 AktG?
5. Darf eine Mutter-AG der Tochter-AG nachteilige Weisungen erteilen?
6. Erläutern Sie den Unterschied zwischen CAPM und Tax CAPM!
7. Was ist der Basiszinssatz, wie kann man ihn prüfen?
8. Was ist der Betafaktor und wie kann man ihn prüfen?
9. Welche Relevanz hat der Börsenkurs für Prüfung einer Verschmelzung?
10. Welche Spaltungen lassen sich unterscheiden?